



Dieser Artikel darf kostenlos vervielfältigt werden, sofern 1.) eine eindeutige Zuordnung zum Mitteilungsdienst für Orthomolekulare Medizin (OMNS) vorliegt und 2.) sowohl der Link zum kostenlosen OMNS-Abonnement <http://orthomolecular.org/subscribe.html> als auch der Link zum OMNS-Archiv <http://orthomolecular.org/resources/omns/index.shtml> enthalten ist.

## ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Orthomolekular-Medizinischer Mitteilungsdienst (OMNS),

16. Jg., Nr. 9, 10. Februar 2020

<http://orthomolecular.org/resources/omns/v16n09-deu.pdf>

# Vitamin C und seine Anwendung zur Therapie des nCov-Coronavirus

*Wie Vitamin C den Schweregrad und die Sterblichkeitsrate bei schweren viralen Atemwegserkrankungen senkt*

*von Dr. phil. Andrew W. Saul,  
Herausgeber*

(OMNS, 10. Februar 2020) Die meisten Todesfälle durch das neue Coronavirus werden durch eine Lungenentzündung verursacht. Seit über 80 Jahren ist bekannt, daß Vitamin C für Pneumoniepatienten von großem Nutzen ist.

1936 stellten Gander und Niederberger fest, daß Vitamin C bei Pneumoniepatienten das Fieber senkte und die Schmerzen verringerte.<sup>[1]</sup>

Ebenfalls 1936 berichtete Hochwald unabhängig von Gander und Niederberger über ähnliche Ergebnisse. Er verabreichte alle neunzig Minuten 500 mg Vitamin C.<sup>[2]</sup>

McCormick verabreicht 1000 mg Vitamin C intravenös, gefolgt von stündlich 500 mg oral. Er wiederholte die Injektion mindestens einmal. Am vierten Tag fühlte sich sein Patient so gut, daß er freiwillig seine Arbeit wieder aufnahm, ohne daß es zu irgendwelchen Nebenwirkungen kam.<sup>[3]</sup>

1944 berichteten Slotkin und Fletcher über den prophylaktischen und therapeutischen Wert von Vitamin C bei Bronchopneumonie, Lungenabszeß und eitriger Bronchitis. „*Vitamin C hat diesen Zustand stark verbessert und die normale Lungenfunktion umgehend wiederhergestellt.*“<sup>[4]</sup>

Slotkin berichtete darüber hinaus, daß „*Vitamin C von den Allgemeinchirurgen im Mil-lard-Fillmore-Krankenhaus in Buffalo routinemäßig als Prophylaxe gegen Lungenentzündung eingesetzt wurde, woraufhin diese Komplikation vollständig verschwand*“.<sup>[5]</sup>

Nach Angaben der US-Seuchenschutzbehörden (CDC) sterben in den USA jährlich etwa 80.000 Menschen an den Folgen einer Grippe, die sich zu einer Lungenentzündung ausweitert. Das Coronavirus ist eine sehr schwere ansteckende Krankheit. Die Ansteckung mit einem Virus hängt jedoch weitgehend von der Anfälligkeit des Wirts ab. Es ist erwiesen, daß ein Mangel an Vitamin C die Anfälligkeit gegenüber Viren erhöht.<sup>[6]</sup>

## **Vitamin C senkt die Sterblichkeit**

Es ist eine Sache, sich mit einem Virus zu infizieren und eine ganz andere Sache, an einer durch ein Virus ausgelösten Erkrankung zu sterben. Es muß betont werden, daß bereits 200 mg Vitamin C pro Tag bei schwerkranken, hospitalisierten Patienten mit Atemwegserkrankungen zu einem Rückgang der Todesfälle um 80% führten.<sup>[7]</sup>

Eine einzige, günstige Vitamin-C-Tablette aus dem Großhandel liefert mehr als das Doppelte der in der obigen Studie verwendeten Menge an Vitamin C.

Und bei Vitamin C gilt tatsächlich: Mehr hilft mehr.

Die Ärzte Frederick R. Klenner und Robert F. Cathcart III behandelten erfolgreich Grippe und Lungenentzündung mit sehr hohen Dosen Vitamin C. Klenner veröffentlichte seine Ergebnisse ab etwa 1940;<sup>[8]</sup> Cathcart ab etwa 1970.<sup>[9]</sup> Sie setzten sowohl orale als auch intravenöse Verabreichungsformen ein.

**„Vitamin C ist wirksam zur Verkürzung der Dauer schwerer Lungenentzündungen bei Kindern unter fünf Jahren. Die Sauerstoffsättigung besserte sich nach weniger als einem Tag.“**<sup>[10]</sup>

Eine kürzlich durchgeführte placebokontrollierte Studie kam zu dem Schluß, daß „*Vitamin C in das Behandlungsprotokoll für Kinder mit Lungenentzündung aufgenommen werden sollte, damit Mortalität und Morbidität reduziert werden können*“. In dieser Studie handelte es sich bei der Mehrheit der Kinder um Kleinkinder unter einem Jahr. Gemessen am Körpergewicht würde die bescheidene Dosis von 200 mg, die den Kleinkindern verabreicht wurde, bei einem Erwachsenen immerhin 2.000–3.000 mg/Tag entsprechen.<sup>[10]</sup>

Obwohl viele zu Recht darauf hinweisen würden, daß die Dosis höher sein sollte, rettet selbst die Gabe einer geringen Menge an Vitamin C Leben. Dies ist sehr wichtig für Menschen mit niedrigem Einkommen und eingeschränkten Behandlungsoptionen.

Wir sprechen hier von Vitamin C im Wert von gerade einmal zwanzig Cent pro Tag, das in der Lage ist, Menschenleben zu retten.

## Quellen:

1. Gander and Niederberger. „*Vitamin C in the handling of pneumonia.*“ Münch. Med. Wchenschr., 31: 2074, 1936.
  2. Hochwald A. „*Beobachtungen über Ascorbinsäurewirkung bei der kruppösen Pneumonie.*“ Wien. Arch. f. inn. Med., 353, 1936.
  3. McCormick WJ. *Have we forgotten the lesson of scurvy?* J Applied Nutrition, 1962, 15:1 & 2, 4-12. <https://www.seleneriverpress.com/historical/have-we-forgotten-the-lesson-of-scurvy/>
  4. Slotkin & Fletcher. *Ascorbic acid in pulmonary complications following prostatic surgery.* Jour. Urol., 52: Nov. 6, 1944.
  5. Slotkin GE. Personal communication with WJ McCormick. December 2, 1946.
  6. Saul AW. *Ernährungstherapie des Coronavirus.* Orthomolekular-Medizinischer Mitteilungsdienst (OMNS), Nr. 9, Jg. 16, 30.01.2020. <http://orthomolecular.org/resources/omns/v16n06-deu.pdf> (22 Quellen und 50 weitere Literaturempfehlungen)
  7. Hunt C et al. *The clinical effects of Vitamin C supplementation in elderly hospitalised patients with acute respiratory infections.* Int J Vitam Nutr Res 1994;64:212-19. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/7814237>
  8. Klenner FR. *Observations on the dose and administration of ascorbic acid when employed beyond the range of a vitamin in human pathology.* J Applied Nutrition 1971, 23:3&4. <http://www.doctoryourself.com/klennerpaper.html>
- Klenner FR. (1948) *Virus pneumonia and its treatment with vitamin C.* J South Med Surg 110:36-8. [https://www.seanet.com/~alexs/ascorbate/194x/klenner-fr-southern\\_med\\_surg-1948-v110-n2-p36.htm](https://www.seanet.com/~alexs/ascorbate/194x/klenner-fr-southern_med_surg-1948-v110-n2-p36.htm) .
- Klenner, FR. (1951) *Massive doses of vitamin C and the virus diseases.* J South Med and Surg, 113:101-107.
- Klenner, FR. (1971) *Observations on the dose and administration of ascorbic acid when employed beyond the range of a vitamin in human pathology.* J. App. Nutr., 23:61-88.
- Alle Arbeiten von Dr. Klenner sind aufgelistet und zusammengefaßt in: *Clinical Guide to the Use of Vitamin C* (ed. Lendon H. Smith, MD, Life Sciences Press, Tacoma, WA, 1988. Dieses Buch ist frei zugänglich unter [http://www.seanet.com/~alexs/ascorbate/198x/smith-lh-clinical\\_guide\\_1988.htm](http://www.seanet.com/~alexs/ascorbate/198x/smith-lh-clinical_guide_1988.htm)
9. Cathcart RF. (1981) *Vitamin C, titrating to bowel tolerance, anascorbemia, and acute induced scurvy.* Med Hypotheses. 7:1359-76. <http://www.doctoryourself.com/titration.html>
- Cathcart RF. (1993) *The third face of vitamin C.* J Orthomolecular Med, 7:197-200. Freier Zugang unter [http://www.doctoryourself.com/cathcart\\_thirdface.html](http://www.doctoryourself.com/cathcart_thirdface.html)

Weitere Arbeiten von Dr. Cathcart sind zu finden unter [http://www.doctoryourself.com/biblio\\_cathcart.html](http://www.doctoryourself.com/biblio_cathcart.html)

10. Khan IM et al. (2014) *Efficacy of vitamin C in reducing duration of severe pneumonia in children*. J Rawalpindi Med Col (JRMC). 18(1):55-57. <https://www.journalrmc.com/volumes/1405749894.pdf>

### **Zur weiteren Lektüre empfohlen:**

[Eine Coronavirus-Pandemie kann durch den sofortigen, großflächigen Einsatz hoher Dosen von Vitamin C gestoppt werden.](#) Die Vorbeugung und Behandlung schwerer Atemwegsinfektionen mit großen Mengen an Vitamin C ist gut etabliert. Über diesen therapeutischen Ansatz gegen Viren im allgemeinen und das Coronavirus im besonderen wurde in den Medien bisher nicht ausreichend berichtet.

Die [ernährungsphysiologische Behandlung des Coronavirus](#) wird in diesem von den Ärzten der Redaktion des Orthomolekular-Medizinischen Mitteilungsdienstes gebilligten Protokoll mit Dosierungsangaben vorgestellt.

Genauere Angaben zur [Verabreichung von intravenösem Vitamin C](#) an einen hospitalisierten Patienten mit einer Viruserkrankung, von Atsuo Yanagisawa, Arzt an der Japanischen Hochschule für Intravenöse Therapie.

[Anweisungen zur Einnahme hoher oraler Dosen von Vitamin C im Krankheitsfall](#), von Robert F. Cathcart III, MD. Dieses Papier enthält Antworten auf viele Fragen zur therapeutischen Anwendung von Vitamin C.

### **Ernährungsbasierte Medizin ist orthomolekulare Medizin**

Orthomolekulare Medizin nutzt eine sichere, wirksame Ernährungstherapie zur Bekämpfung von Krankheiten. Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.orthomolecular.org>

Der von Fachkollegen geprüfte Orthomolekular-Medizinische Mitteilungsdienst (OMNS) ist eine gemeinnützige und nicht-kommerzielle Informationsquelle.

### **Redaktioneller Fachausschuß (Editorial Review Board):**

Ilyès Baghli, M.D. (Algerien)

Ian Brighthope, M.D. (Australien)

Prof. Gilbert Henri Crussol (Spanien)

Carolyn Dean, M.D., N.D. (USA)

Damien Downing, M.D. (Großbritannien)  
Michael Ellis, M.D. (Australien)  
Martin P. Gallagher, M.D., D.C. (USA)  
Michael J. Gonzalez, N.M.D., D.Sc., Ph.D. (Puerto Rico)  
William B. Grant, Ph.D. (USA)  
Tonya S. Heyman, M.D. (USA)  
Suzanne Humphries, M.D. (USA)  
Ron Hunninghake, M.D. (USA)  
Michael Janson, M.D. (USA)  
Robert E. Jenkins, D.C. (USA)  
Bo H. Jonsson, M.D., Ph.D. (Schweden)  
Jeffrey J. Kotulski, D.O. (USA)  
Peter H. Lauda, M.D. (Österreich)  
Thomas Levy, M.D., J.D. (USA)  
Homer Lim, M.D. (Philippinen)  
Stuart Lindsey, Pharm.D. (USA)  
Victor A. Marcial-Vega, M.D. (Puerto Rico)  
Charles C. Mary, Jr., M.D. (USA)  
Mignonne Mary, M.D. (USA)  
Jun Matsuyama, M.D., Ph.D. (Japan)  
Dave McCarthy, M.D. (USA)  
Joseph Mercola, D.O. (USA)  
Jorge R. Miranda-Massari, Pharm.D. (Puerto Rico)  
Karin Munsterhjelm-Ahumada, M.D. (Finnland)  
Tahar Naili, M.D. (Algerien)  
W. Todd Penberthy, Ph.D. (USA)  
Dag Viljen Poleszynski, Ph.D. (Norwegen)  
Datuk Selvam Rengasamy, MBBS (Malaysien)  
Jeffrey A. Ruterbusch, D.O. (USA)  
Gert E. Schuitemaker, Ph.D. (Niederlande)  
Thomas L. Taxman, M.D. (USA)  
Jagan Nathan Vamanan, M.D. (Indien)  
Garry Vickar, MD (USA)  
Ken Walker, M.D. (Kanada)  
Anne Zauderer, D.C. (USA)

Andrew W. Saul, Ph.D. (USA), Hauptherausgeber  
Herausgeber, japanische Ausgabe: Atsuo Yanagisawa, M.D., Ph.D. (Japan)  
Herausgeber, chinesische Ausgabe: Richard Cheng, M.D., Ph.D. (USA)  
Robert G. Smith, Ph.D. (USA), Mitherausgeber

Helen Saul Case, M.S. (USA), Redaktionsassistentin  
Michael S. Stewart, B.Sc.C.S. (USA), Technischer Redakteur  
Jason M. Saul, JD (USA), Rechtlicher Berater

**Kommentare und Presseanfragen: [drsaul@doctoryourself.com](mailto:drsaul@doctoryourself.com)**

OMNS begrüßt Leserzuschriften, kann diese jedoch nicht einzeln beantworten. Leserkommentare gehen in das Eigentum von OMNS über und können, müssen aber nicht veröffentlicht werden.